



KURZBESCHREIBUNG CRANIOConcept – Grundlehrgang

Weiterbildungsträger:

A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Hannover
Podbielskistraße 169
30177 Hannover

Weiterbildungsstätte:

Campus Medizinische Hochschule Hannover / Hannover Medical Park / Annastift Hannover

Fachliche Leitung:

Prof. Dr. med. habil. Matthias Fink

FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Akupunktur – Spezielle Schmerztherapie

Manuelle Medizin – Naturheilverfahren

Organisatorische Leitung der A.I.M.

Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin, Hannover

Dozenten: **Frans van den Berg, PT, OMT**
Senior-Instruktor für Manuelle Therapie
nach Kaltenborn-Evjenth

Matthias Löber
Fachlehrer für
Manuelle Therapie MT / OMT.
Osteopathie
Applied Kinesiology

Daniel Schulz, PT, OMT
Praxis für klinisches Patientenmanagement,
Osteopathie und Orthopädische
Manuelle Therapie (OMT), Essen

Zeitliche Gliederung:

Berufsbegleitender Lehrgang, 3 x 26 Unterrichtsstunden, á 45 min + Praktikum inkl. Prüfung
Basic Level | Advanced Level-I | Advanced Level-II

Zeittafel:

Freitag 14.00 bis ca. 19.30 Uhr

Samstag 09.00 bis 18.30 Uhr

Sonntag 09.00 bis 14.30 Uhr

Termine: jeweils Freitag bis Sonntag

Die Termine sind vom Antragsteller auszufüllen:

Basic Level:

Advanced Level-I:

Advanced Level-II:

Gebühren Seminarreihe 2012:

Therapeuten

Buchung Einzelseminare: 395,- Euro

Ärzte und Zahnärzte

Buchung Einzelseminare: 535,- Euro

Kosten für Verpflegung und Unterrichtsmaterialien anteilig: 15,- Euro / Wochenendseminar

Zugangsvoraussetzungen und Einschreibung

Voraussetzung ist eine ärztliche Approbation, eine abgeschlossene Berufsausbildung als PhysiotherapeutIn oder eine Berufserlaubnis als Heilpraktiker. Bei der Anmeldung ist Kopie des jeweiligen Nachweises der Berufserlaubnis notwendig, die Sie an unsere Campus-Verwaltung senden.

Gleichzeitig wird erwartet, dass Sie in der Patientenversorgung tätig sind und über mindestens 3 Jahre Berufspraxis verfügen.

BASIC LEVEL

Inhalte: Anatomie • Pathophysiologie der Craniomandibularregion • Psychosomatik • Zahnmedizinische Diagnostik und Therapie • Kieferchirurgie • Kieferorthopädie • Manuelle Therapie nach Kaltenborn

Ziele: Sie erwerben im Basic-Level das klinisch-praktische Wissen zum Verständnis der craniomandibulären Dysfunktion sowie der funktionellen Zusammenhänge im craniomandibulären System. In den praktischen Kursinhalten werden manuelle Techniken zur Diagnostik und Therapie der Craniomandibular- und Craniozervikalregion vermittelt.

Programm

Freitag | 14.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

Craniomandibuläre Dysfunktion

- > Chronische CMD – und dann?
- > Wenn uns alles auf den Geist geht...
- > Selbstübungsprogramm bei CMD
- > Wiederholung Basis-Seminar
- > Üben aller praktischen Inhalte vom Basis-Seminar

Samstag | 9.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

CMD und Manuelle Therapie – Basisbetrachtungen

- > Das Kiefergelenk als mobiles Zentrum zwischen Kopf- und Gesichtsschädel
- > biomechanische und funktionelle Zusammenhänge in der Craniomandibularregion:
 - Einfluss der Stellung der HWS auf Stellung und Funktion des Kiefergelenkes (Haltungsproblematik)
- > Einfluss der muskulären Überfunktion auf die Okklusion
 - Phänomen: Verriegelte Stellung, Ruhestellung
 - Die antero-mediale Diskusverlagerung aus manualtherapeutischer Sicht
- > Manuelle Untersuchung Kiefergelenk
 - Biomechanik des Kiefergelenkes aus manualtherapeutischer Sicht
 - Periphere Symptome bei Kiefergelenksproblemen und -pathologien
 - Bereichslokalisierungstests:
 - Mandibularregion
 - obere HWS • mittlere HWS
 - Cervikothorakaler Übergang (CTÜ)

Sonntag | 9.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

CMD und Manuelle Therapie – Spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken

- > manuelle Untersuchung der Craniozervikalregion
 - Spezifische manualtherapeutische Untersuchung des Kiefergelenkes (aktiv, passiv, translatorische Untersuchung und Widerstandstests)
 - Zusatzuntersuchungen: Provokation der vier verschiedenen Anteile der Kapsel
 - Provokation des Lig. temporomandibulare, Lig. posterior, Lig. collaterale laterale, Hinterseite des Diskus
 - Palpationskreis
- > manuelle Therapie der Craniozervikalregion
 - Behandlung bei einer reflektorischen Bewegungseinschränkung: schmerzbedingt bzw. Arthritis
 - Behandlung des Kiefergelenkes bei einer strukturellen Bewegungseinschränkung: Kapselschrumpfung
 - Behandlung des Kiefergelenkes bei einer strukturellen Bewegungseinschränkung: Arthrose
 - Behandlung des Kiefergelenkes: antero-mediale Diskusverlagerung
 - Weichteilbehandlung (Entspannung und Dehnung): Muskulatur: Kaumuskel, supra- und infrahyoidale Muskeln, M. trapezius pars descendens, M. levator scapulae
 - Mitbehandlung des Achsenorgans: HWS – CTÜ

ADVANCED LEVEL-I

Ziele: Manuelle Diagnostik und Therapie der Kopfgelenksregion, Vertiefung der Techniken am Kiefergelenk, Einführung in die Grundlagen und Erlernen der wichtigsten myofaszialen Diagnose- und Behandlungstechniken für die Behandlung der CMD (Funktionelle Relation zwischen Kopf- und Beckenregion, craniopelvinen Dysfunktion).

Programm

Freitag | 14.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
Der CMD-Patient von „Kopf bis Fuß“

- > Craniomandibuläre Dysfunktion: Trends und therapeutische Strategien bei so genannten „Problempatienten“
 - > Wesentliche Aspekte der Kieferorthopädie in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie bei CMD-Patienten
 - > CMD – Ursache oder Folge? Klinische Diagnostik / Behandlung in der Physiotherapie
 - > Selbstübungsprogramme bei CMD
 - > Praktische Wiederholung Basis-Seminar
-

Samstag | 9.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

Erweiterte Manuelle Therapie in der klinischen Praxis. Craniomandibuläre Dysfunktion – Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus dem Basic-Level anhand von Fallbeispielen

- > Die Diskusverlagerung
 - Anteromediale Verlagerung mit Reduktion
 - Mediale und Laterale Verlagerung
 - Diskusverlagerung ohne Reduktion
 - Repositionsmöglichkeiten bei anteromedialer Diskusverlagerung
 - Aufbau eines Patienten-Heimprogramms
 - > Funktionelle und klinische Zusammenhänge des craniomandibulären Systems mit der HWS neuromeningeale Strukturen, Verbindungen mit dem Faszien-system
 - > Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Cervicalregion
 - obere Kopfgelenke (C0/1, C1/2)
 - cervikothorakaler Übergang (C 7 - Th 3/4)
 - Os hyoideum
-

Sonntag | 9.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr
Osteopathische Aspekte

- > Untersuchung und Behandlung der relevanten neuromeningealen Strukturen
 - Dura mater spinalis / cranialis
 - Hirnnerven (N. trigeminus, N. facialis etc.)
 - periphere Nerven (z.B. N. occipitalis major)
- > Modell zur Untersuchung und Behandlung des Craniums anhand von klinisch relevanten Schädelknochen
 - Os temporale
 - Os occipitale
 - Os sphenoidale
 - Maxilla
- > Integration und Kombination der einzelnen Behandlungskonzepte

ADVANCED LEVEL-II

Inhalte: Clinical Reasoning; Strukturspezifische Untersuchung und Behandlung von Demopatien • Analytische Vorgehensweise und klinische Beweisführung • Neuromuskuläre Techniken bei myofaszialen Dysfunktionen in der CMD-Region • Darstellung verschiedener neuromuskulärer und neurophysiologischer, physiologischer Konzepte: 1. Triggerpunktbehandlung, 2. Muscle Energy Technik (MET), 3. Postisometrische Relaxation, 4. Strain-Counterstrain (nach Jones), 5. Integrierte neuromuskuläre Inhibitionstechnik, 6. Reflexpunkte (neurovaskulär und neurolymphatisch)

Ziele: Erkennen komplexer Aspekte der klinischen Praxis: Untersuchung der Faszien-systeme und deren gezielte Beeinflussung, 1. Halsfaszien (oberflächige und tiefe), 2. Apertura thoracis superior (Thoracic inlet/outlet), 3. Thorakoabdominales Diaphragma (Zwerchfell), 4. Viszeral-bindegewebige Verbindungen; Posturale Einflüsse auf das craniomandibuläre System: 1. Beckenring (craniopelvine Dysfunktion) ISG, Beckenbindegewebe (Diaphragma urogenitale), 2. Aus den unteren Extremitäten (Fuß, Knie, Hüfte). Integration und Kombination der erlernten Behandlungskonzepte aus allen 3 Kursen.

Programm

Freitag | 14.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
Assoziation CMD – Sinnesorgane – HWS

- > Craniomandibuläre Dysfunktion: Wissenschaftliche Entwicklungen – praktische Umsetzung
 - Aktuelles zu Fragen der Verordnung von Heilmitteln durch Zahnärzte
 - Vertigo und Tinnitus ... aus Kiefergelenk und Halswirbelsäule?
 - Vernetzte Behandlungsstrategien – wie arbeiten Zahnmedizin und Physiotherapie Hand in Hand?
 - Praxis-Spezial: Selbstübungsprogramme für den CMD-Patienten
 - Rückblende: Kerninhalte aus dem Basic-Level und Advanced-Level-I
 - Patienten-Demonstration: Anamnese / Clinical Reasoning / Therapieplanung

Samstag | 9.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr
Erweiterte Manuelle Therapie in der klinischen Praxis

- > Optimieren der relevanten Untersuchungs- und Behandlungstechniken aus Basic-Level und Advanced Level I (Temporomandibular / Cranial / Cervical / Neural) unter Supervision
- > Neuromuskuläre Techniken bei myofaszialen Dysfunktionen in der CMD-Region
- > Darstellung verschiedener neurophysiologischer Systeme:
 - Triggerpunktbehandlung
 - Muscle Energy Technik (MET)
 - postisometrische Relaxation
 - Strain-Counterstrain (nach Jones)
 - Integrierte neuromuskuläre Inhibitionstechnik
 - Reflexpunkte (neurovaskulär u. neurolymphatisch)

Sonntag | 9.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr
Komplexe Aspekte der klinischen Praxis

- > Untersuchung der Faszien-systeme und deren gezielte Beeinflussung
 - Halsfaszien (oberflächige und tiefe)
 - Apertura thoracis superior (Thoracic inlet/outlet)
 - thorakoabdominales Diaphragma (Zwerchfell)
 - viszeral-bindegewebige Verbindungen
- > Posturologische Einflüsse auf das craniomandibuläre System
 - Beckenring (craniopelvine Dysfunktion)
 - ISG
 - Beckenbindegewebe (Diaphragma urogenitale)
 - aus den unteren Extremitäten (Fuß, Knie, Hüfte)
- > Integration und Kombination der einzelnen Behandlungskonzepte